MERCURIUS

AKTIENGESELLSCHAFT

Verkürzter Abschluss und Zwischenlagebericht

zum 30. Juni 2013

Mercurius Konzernabschluss

Mercurius AG

Börsenstraße 2-4

60313 Frankfurt am Main

Zwischenbilanz
zum 30. Juni 2013

Mercurius AG, Frankfurt am Main

VERMÖGEN

	30.06.2013 TEuro	30.06.2012 TEuro
Langfristige Vermögenswerte		
Immaterielle Vermögenswerte		
Sonstige immaterielle Vermögenswerte	24	33
Sachanlagen	562	176
Finanzanlagen	28	461
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	0	1.135
Sonstige langfristige Forderungen	533	5.649
Latente Steuern	268	689
Summe langfristige Vermögenswerte	**1.415**	**8.143**
Kurzfristige Vermögenswerte		
Wertpapiere Forderungen und sonstige Vermögenswerte	0	0
Forderungen aus Versicherungsverträgen	127.036	136.800
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	14	19
Andere Forderungen und Vermögenswerte	6.591	490
Zahlungsmittel	2.711	1.027
Summe kurzfristige Vermögenswerte	**136.352**	**138.336**
Summe Vermögen	**137.767**	**146.479**

Ungeprüfte Zwischenbilanz nach IFRS, bei dem die wesentlichen, aber nicht sämtliche IFR-Standards beachtet wurden

Zwischenbilanz
zum 30. Juni 2013

Mercurius AG, Frankfurt am Main

EIGEN- UND FREMDKAPITAL

	30.06.2013 TEuro	30.06.2012 TEuro
Eigenkapital		
Gezeichnetes Kapital	2.382	2.382
Eigene Anteile	0	-174
Kapitalrücklage	7.118	7.614
Sonstige Rücklagen		
Gewinnrücklagen	4.620	2.734
SUMME Eigenkapital	**14.120**	**12.556**
Schulden		
Langfristige Schulden		
Latente Steuerverbindlichkeiten	55	81
Summe langfristige Schulden	**55**	**81**
Kurzfristige Schulden		
Sonstige kurzfristige Rückstellungen	5.546	4.518
Steuerschulden	448	463
Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	115.948	128.062
Verbindlichkeiten aus dem Ankauf von Versicherungsvertr.	0	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	76	52
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	1.574	747
Summe kurzfristige Schulden	**123.592**	**133.842**
Summe Eigen- und Fremdkapital	**137.767**	**146.479**

Ungeprüfte Zwischenbilanz nach IFRS, bei dem die wesentlichen, aber nicht sämtliche IFR-Standards beachtet wurden

Gewinn- und Verlustrechnung
vom
01.01.2013 bis 30.06.2013

Mercurius AG,
Frankfurt am Main

	01.01.2013 bis 30.06.2013 TEuro	01.01.2012 bis 30.06.2012 TEuro
Umsatzerlöse	8.198	8.903
Abgang Versicherungsverträge	-8.093	-8.688
Provisions- und Finanzgeschäftsaufwendungen Wertpapierhandelsbank	-29	-68
Wertsteigerungen Versicherungsverträge	3.454	4.133
Sonstige betriebliche Erträge	225	226
Versicherungsprämien	-1.279	-1.790
Rohergebnis	**2.476**	**2.716**
Personalaufwand	-787	-748
Abschreibungen	-71	-34
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-685	-713
Betriebsergebnis	**933**	**1.221**
Finanzaufwand	-635	-728
Sonstige Finanzerträge	766	409
Equity-Bewertung von Gemeinschaftsunternehmen	-12	-9
Gewinn vor Steuern	**1.052**	**893**
Ertragsteuern	-287	-119
Gewinn aus der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit nach Steuern	**765**	**774**
Jahresüberschuss	**765**	**774**

Ungeprüfte Zwischenbilanz nach IFRS, bei dem die wesentlichen, aber nicht sämtliche IFR-Standards beachtet wurden

Anhang

Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden

Der Konzernabschluss der Mercurius AG wurde nach den Bestimmungen der „International Financial Reporting Standards" (IFRSs) aufgestellt.
Es werden im Halbjahresabschluss grundsätzlich die gleichen Bilanzierungs-, Bewertungs- sowie Berechnungsmethoden wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewendet.
Der Konzernabschluss entspricht in der vorliegenden Fassung der Vorschrift des § 315a HGB.
Die Gewinn- und Verlustrechnung wurde entsprechend dem Gesamtkostenverfahren aufgestellt.
Der Halbjahresabschluss ist weder geprüft noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen worden. Der Konzernabschluss ist in Euro aufgestellt.

Konsolidierungskreis

In den Konzernabschluss der Mercurius AG zum 31. Dezember 2012 werden neben der Mercurius AG als Mutterunternehmen sechs verbundene Unternehmen einbezogen. Bei den Konzernunternehmen handelt es sich ausschließlich um die folgenden inländischen Gesellschaften:

Mercurius AG, Frankfurt am Main
CFI Leben GmbH, Frankfurt am Main
CFI Leben II GmbH, Frankfurt am Main
Mercurius Fondsverwaltungs GmbH
Verwaltungsgesellschaft CFI Life I GmbH, Frankfurt am Main
Mercurius Handelsbank GmbH, Frankfurt am Main
Mercurius Real Estate AG, Frankfurt am Main

Die Mercurius AG hält an den ersten fünf genannten Tochtergesellschaften jeweils alle Kapital- und Stimmrechtsanteile (100 % Anteilsquote). An der Mercurius Real Estate AG hält sie nur 90,1% der Anteile.

Folgende Gesellschaften werden als Gemeinschaftsunternehmen unter Anwendung der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen; die Anteile werden von der Mercurius Real Estate AG gehalten:

Gemeinschaftsunternehmen	Quote
Frankfurt City A "Park" Ments GmbH & Co KG, Königstein	50%
Little East GmbH, Königstein	50%
Green Four GmbH, Königstein	50%
Domus Vivendi Engineering Management GmbH, Königstein	50%
Green Five GmbH, Königstein	50%
Green Six GmbH, Königstein	50%
Green Seven GmbH, Königstein	50%

Des Weiteren hält die Mercurius Real Estate AG eine 25 % Beteiligung an der in 2011 gegründeten Domus Vivendi Service GmbH mit einem Anteil am gezeichneten Kapital von 25.000 Euro. Die Domus Vivendi Service GmbH wird als assoziiertes Unternehmen unter Anwendung der Equity-Methode in den Konzernabschluss einbezogen.

Es werden im Halbjahresabschluss grundsätzlich die gleichen Konsolidierungsgrundsätze wie im Konzernabschluss zum 31. Dezember 2012 angewendet.

Entwicklung des Beteiligungsportfolios

Neue Beteiligungen wurden im ersten Halbjahr 2013 nicht eingegangen.

Erläuternde Angaben zur Vermögens-, Finanz- und Ertragslage

Der Umsatz ist insbesondere aufgrund des geringeren Ablaufvolumens von Lebensversicherungen im ersten Halbjahr von 8,9 Mio. Euro im Vorjahresvergleichszeitraum auf 8,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2013 zurückgegangen. Die Wertsteigerung der Versicherungsverträge bezifferte sich aufgrund der Zahlung von Versicherungsprämien und der Vertragsrenditen auf 3,5 Mio. Euro (1. Halbjahr 2012: 4,1 Mio. Euro). Die geringere Wertsteigerung ist im Wesentlichen auf den niedrigeren Policenbestand zurückzuführen. Der Finanzaufwand beinhaltet weitestgehend den Aufwand aus der Refinanzierung von Versicherungsverträgen. Er reduzierte sich aufgrund des gefallenen Zinsniveaus im ersten Halbjahr auf 0,6 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum betrug er noch 0,7 Mio. Euro. Die Bestandshaltung erweist sich weiterhin, aufgrund der niedrigen Refinanzierungszinsen und der stabilen Renditeentwicklung der Policen, als starke Ertragssäule.
Die sonstigen betrieblichen Erträge von 0,2 Mio. Euro und die sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 0,7 Mio. Euro haben sich kaum verändert.

Der Personalaufwand stieg von 748 TEuro im ersten Halbjahr 2012 auf 787 TEUR im ersten Halbjahr 2013.

Der Zinsertrag ist mit 0,8 Mio. Euro um 0,4 Mio. Euro höher als im ersten Halbjahr 2012. Der Anstieg resultiert im Wesentlichen aus der gestiegenen Darlehensvergabe an Gemeinschaftsunternehmen („at equity“) zur Finanzierung von Bauvorhaben und dem höheren Zinsertrag aus der Abzinsung der Rückstellungen.

Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) belief sich auf 0,9 Mio. Euro, nach 1,2 Mio. Euro im ersten Halbjahr 2012. Der Gewinn vor Steuern betrug im ersten Halbjahr 2013 1,1 Mio. Euro; im Vorjahreszeitraum betrug er 0,9 Mio. Euro. Der Gewinn nach Steuern betrug im ersten Halbjahr 2013 als auch im ersten Halbjahr 2012 0,8 Mio. Euro.

Die Policen im Eigenbestand reduzierten sich zum 30. Juni 2013 im Vergleich zum 30. Juni 2012 um 9,8 Mio. Euro auf 127,0 Mio. Euro (1,2 Mio. Euro resultieren aus dem Verkauf der Lebensversicherungen). Entsprechend hierzu fielen die Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten auf 115,9 Mio. Euro (1. Halbjahr 2012: 128,1 Mio. Euro).

Das Eigenkapital erhöhte sich im ersten Halbjahr 2013 gegenüber dem Vergleichszeitraum 2012 von 12,6 Mio. Euro auf 14,1 Mio. Euro. Der Anstieg ist zurückzuführen auf den Verkauf eigener Anteile (0,1 Mio. Euro) und der Erhöhung der Gewinnrücklagen um 1,6 Mio. Euro. Demgegenüber steht die Rückzahlung von Eigenkapital an die Aktionäre (0,6 Mio. Euro).

Die Zahlen basieren auf dem ungeprüften Buchungsstand zum 30. Juni 2013 und können insofern noch leichten Änderungen unterliegen.

Zwischenlagebericht

Die von uns im Jahresabschluss zum 31.12.2012 und im Lagebericht 2012 dargestellten allgemeinen Erfolgsfaktoren und Risiken bestehen im Allgemeinen unverändert fort.

Wichtige Ereignisse des Berichtszeitraums

Die Mercurius AG hat am 10. Januar 2013 eine Kapitalrückzahlung von 0,25 € je Aktie durchgeführt. Empfangsberechtigt waren alle Aktionäre mit einem Aktienbesitz zum 09. Januar 2013 nachbörslich.

Im Bereich Asset Management stand im Februar 2013 die Entscheidung über die strategische Ausrichtung des Bereiches aus. Die Geschäftsführung hat vor dem Hintergrund der enttäuschend verlaufenden Performance bis auf weiteres die Einstellung des Geschäftsbereiches zum Ende des 1. Halbjahres 2013 beschlossen. Ein Neueinstieg ist allerdings nicht ausgeschlossen.

Im März 2013 emittierte die Green Six GmbH eine Unternehmensanleihe mit einem Gesamtnennbetrag von 2,5 Mio. Euro und einer Laufzeit von 24 Monaten zur Finanzierung des Bauvorhabens in Frankfurt Niederrad.

Die Mercurius AG hat auf der Hauptversammlung am 12. Juni 2013 beschlossen das Grundkapital der Gesellschaft zunächst durch Umwandlung von 595.592 Euro der in der Bilanz zum 31. Dezember 2012 ausgewiesenen Kapitalrücklage von 2.382.368 Euro auf 2.977.960 Euro zu erhöhen und anschließend um 595.592 Euro auf 2.382.368 Euro zum Zwecke einer Rückzahlung eines Teils des Grundkapitals an die Aktionäre herabzusetzen. Die Rückzahlung beträgt pro Aktie 0,25 Euro (Vorjahr 0,25 Euro).

Chancen und Risiken der folgenden 6 Monate

Zweitmarkt Lebensversicherung:

Im Bereich Zweitmarkt für Lebensversicherungen wird das Unternehmen im 2. Halbjahr 2013 den Eigenbestand verwalten und sich auf die Erzielung einer positiven Zinsmarge aus dem bestehenden Portfolio fokussieren. Die Refinanzierungskosten werden voraussichtlich weiter günstig bleiben, und Zinsabsicherungsstrategien werden regelmäßig analysiert. Die Diskussion über die Verpflichtung, Bewertungsreserven an die Versicherungsnehmer auszuschütten, wird weiterhin auf politischer Ebene geführt. Die gesetzliche Neuregelung und die Reaktion der Lebensversicherungsunternehmen werden wohl erst nach der Bundestagswahl zu erwarten sein.

Mercurius Handelsbank:

Durch den Vertrauensverlust in etablierte sichere Anlageformen, wie insbesondere in Staatsanleihen, steigt die Nachfrage nach alternativen Anlage- und Finanzierungsformen. Die Geschäftsleitung der Mercurius Handelsbank GmbH wird die durch diese Entwicklung entstandenen Chancen im Markt für alternative Investments in den nächsten zwei Jahren versuchen zu nutzen und eigene Produkte entwickeln und platzieren.

Immobilien:

Die Mercurius Real Estate AG befindet sich derzeit mit den vier Projekten Little East (Ferdinand-Happ-Str., Nähe EZB), Green Four (Töngesgasse), Green Five (Heidelberg Bahnstadt) und Green Six (Niederrad) im Bau. Sämtliche Objekte werden im Laufe des Jahres 2014 fertiggestellt.

Frankfurt am Main, den 27. September 2013

Andreas Schüler Vorstand	Ari E. Bizimis Vorstand

Kontakt/Impressum

Mercurius AG
Börsenstraße 2-4
60313 Frankfurt am Main

ISIN: DE000A0HHKA7
Telefon: 069-50951-7100
Fax: 069-50951-7199
E-Mail: info@mercurius.de
www.mercurius.de